

## **Auszug aus dem Rechenschaftsbericht**

Im Ergebnis der letzten Wahl wurden der Vorstand und die Revisionskommission in der „alten Zusammensetzung“ wieder gewählt. Jedes Vorstands- und Revisionskommissionsmitglied war eingearbeitet und konnte kontinuierlich weiterarbeiten.

Im Wahlzeitraum 2010-2013 wurden 12 Vorstandssitzungen und 3 Mitgliederversammlungen durchgeführt. Die Protokolle dafür wurden, wie beschlossen, allen Mitgliedern per Aushang im Schaukasten zur Kenntnis gegeben.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen mussten nicht anberaumt werden.

Pünktlich konnte jeweils der Veranstaltungsplan für das Folgejahr bereits zum Jahresende beschlossen werden. Unser Veranstaltungsplan bildete jeweils die Grundlage für die Erstellung der Pläne der anderen 4 Vereine am See. Kontinuierlich wurden mit der Gemeinde Seengebiet Mansfelder Land die aufgebauten Kontakte gepflegt. In dessen Ergebnis wurden wir auch zu vorbereitende Beratungen für geplante Maßnahmen am See eingeladen und um unsere Meinung gebeten.

z.B. Strandgestaltung und Stegbau Nordstrand / Stegbau Aselebener Bucht der nach unseren Hinweisen komplett umgeplant werden musste. Der auf unsere Initiative 2008 ins Leben gerufene „Seglertreff“ aller Vereine am Süßen See zum Saisonende wurde in diesem Jahr zum 6. Mal durchgeführt und sollte unbedingt beibehalten werden. Das Zusammenrücken der Vereine ist auch auf diese Veranstaltung zurückzuführen. Für Anregungen und Vorschläge für künftige Seglertreffs wären wir dankbar damit diese Veranstaltung in Zukunft nicht in Routine erstickt.

## **Zur Kinder- und Jugendarbeit (Bericht des Jugendwarts)**

Die Jugendarbeit war und ist in den letzten drei Jahren ein schwieriges Thema.

Seit dem Frühjahr 2012 funktioniert die Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe vom SSC Süßer See richtig gut. Die neuen Verantwortlichen haben die Trainingszeit von Freitag auf Samstag verlegt. Jetzt trainieren wir auf dem Wasser zusammen und sind zum Trainingslager und Bowlingabenden mit eingeplant. Die Segeljugend unseres Vereines ist endlich nicht mehr mit nur 2 bis 3 Booten auf dem Wasser. Alle profitieren von der Zusammenlegung der Trainingszeiten. Das gemeinsame Training trägt auch erste sportliche Früchte. So konnte die 420er Jugend dem Trainer-Team vom SSCSS den Pokal bei der Herbstpokalregatta wegschnappen.

In der Kinder- und Jugendarbeit bestehen weiterhin Reserven.

Bootsmaterial wie Opti's und 420er stehen ausreichend zur Verfügung. Für eine kontinuierliche Kinder- und Jugendarbeit benötigen wir weiter Unterstützung. Hier sind wir für realisierbare Vorschläge offen und dankbar.

### **Entwicklung der Regattatätigkeit (Bericht des Sportwarts)**

Im Jahr 2011 nahm die SG Seeburg e.V. in ihrem Regattakalender einschneidende Änderungen vor.

Die traditionelle zweitägige Pokalregatta wurde vollständig gestrichen, die Frühjahrsregatta auf einen Tag verkürzt und die Herbstregatta als Pokalregatta im jährlichen Wechsel mit dem SSCSS ausgesegelt.

Probleme beim Besetzen der Wettfahrtleitung und deren Helfer sowie der Rettungsboote machten diese Maßnahmen notwendig.

Ebenfalls 2011 stellten wir die vereinsinterne Pokalwertung von einer reinen Yardstickwertung aller Bootsklassen auf eine Klassenwertung um.

Die würdige Verleihung der Pokale findet jährlich zum

Frühjahrsvergnügen statt. Ausgesegelt

werden die Klassen Jugend (Optimist und Cadet), 420-er, Kreuzer, Ixylon / Yoxy, OJolle und Offene Klasse.

Um regelkonforme Regatten durchführen zu können, bilden sich

Wettfahrtleiter und Schiedsrichter regelmäßig in vom

Landesseglerverband Sachsen – Anhalt angebotenen Veranstaltungen

weiter. Gut bewährt hat sich die Regattakoordinationsveranstaltung vor der Saison, an der alle Vereine am See mit teilnehmen.

Zu auswärtigen Ranglistenregatten vertraten unseren Verein jetzt nicht nur die Optimisten und O-Jollen, sondern auch eine Ixylon und ein 505-er Jolle.

Ein besonderes sportliches Ergebnis kann ich hier noch mit Freude vermelden. Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der O-Jollen in diesem Jahr belegte die Mannschaft von Sachsen Anhalt mit Göran Freise, Wolfgang Kirchner und Frank Ratzsch den 1. Platz in der Mannschaftswertung. Internationaler Deutscher Meister in der Einzelwertung wurde übrigens Donald Lippert, uns allen auch als Seriensieger bei der Offenen Landesmeisterschaft von Sachsen Anhalt bekannt.

### **Werterhaltung und technische Maßnahmen im Hafen (Bericht des Hafenmeisters und des Technikwarts)**

Im Februar 2011 haben wir im Rahmen der Wahrnehmung unserer Verkehrssicherungspflicht in einem „Kraftakt“ die Pappeln und Robinien an der Ostseite unseres Hafengeländes fällen lassen. Zusätzlich wurden an der Westseite die Pappeln gekürzt. Die Beräumungs- und

Aufräumarbeiten gingen an die Grenze der Belastbarkeit für alle Teilnehmer.

Ebenfalls im Februar / März 2011 musste eine Umverlegung unseres Stromanschlusses auf dem Campingplatz realisiert werden. Der neue Campingplatzbesitzer wollte das Empfangsgebäude, in dem sich der Stromanschluss befand, komplett sanieren und den Stromanschluss nach außen verlegen. Mit der Drohung, uns komplett vom Strom abschalten zu lassen, der Anschluss aus „tiefen DDR-Zeiten“ entsprach auch nicht mehr den aktuellen Vorschriften, mussten wir in den „sauren Apfel beißen“ und zustimmen.

Im Frühjahr 2011, kurz nachdem das Eis weg war, waren am Kreuzersteg 5 Poller zu erneuern. Da wir festgelegt hatten, für diesen Zweck wegen der Wärmeleitfähigkeit nur noch Stahlrohre zu verwenden, mussten wir uns für eine neue Technologie „ Rammen mittels Presslufthammer“ entscheiden. Die alte Ramme war technisch dafür ohne großen Reparatur- und Umbauaufwand nicht mehr zu verwenden. Die neue Technologie hat sich bewährt, ist kostengünstig und weniger gefährlich. Trotzdem bleibt es eine schwere Arbeit.

Zusätzlich wurde der Eisabweiser- Bock neu gerammt. Damit haben wir wieder etwas mehr Sicherheit bei Eisgang im Frühjahr.

Eine weitere kraftraubende Maßnahme war die Neuerrichtung des Wasserschachts vor dem Regattahaus im Mai/Juni 2012. Der gemauerte Schacht war brüchig und einsturzgefährdet. An die im Schacht befindlichen Abstellarmaturen war kaum noch ranzukommen.

In einer mühsamen Handabbruchaktion , Bilder sind im Regattahaus zu besichtigen, wurde der alte Schacht abgetragen.

Es wurde ein neuer Betonschacht gesetzt, der Boden mit Beton vergossen und die Armaturen nebst Rohrleitungen neu installiert.

Parallel zu dieser Maßnahme mussten wir die „Futterraufe“ West am Kreuzersteg fast komplett neu bauen. Der „Zahn der Zeit“ hatte am Dach und dessen Konstruktion genagt. Das Gebäude war einsturzgefährdet. Zum Ende der Saison 2013 wurde der Slipsteg West, der von Jollen und Kreuzern gemeinsam genutzt wird, um ca 2,5m verlängert und wieder stabilisiert. Zusätzlich wurde der Stegbelag komplett erneuert.

#### **Weitere Maßnahmen waren :**

- Überprüfung aller ortsgebundenen Feuerlöscher durch eine Fachfirma im Jahr 2013
- Anschaffung von neuen Feuerlöschern für die Motorboote und den Kutter
- Wartung und Reparatur an der Hebeanlage – Sanitärgebäude
- Erneuerung der Weg-Beleuchtung im Hafengelände
- Neuanstrich der „Grünen Bude“ (Materialstützpunkt)

- Neuanstrich des Hubgerüst's für die Jollenverladung
- Einbau von Endschaltern an der Winde für die Kreuzerslipanlage
- Wechseln der Kugellager an der Sliplore der Kreuzerslipanlage
- Installation von 2 Stck neuen Leuchten im Motorbootschuppen
- Um unbefugtes Befahren zu den Jollen- Liegeplätzen zu verhindern, wurde der Parkplatz neu abgegrenzt
- Auswechseln von 30 Brettern Stegbelag am Kreuzersteg
- Beschädigungen
- 2 Slipwagen für 420er Jollen mussten schweißtechnisch und farblich grundüberholt werden
- 1 Motorbootslipwagen wurde komplett neu aufgebaut
- Die Installation von Winden für die Motorboote ist in Arbeit. Eine kann bereits genutzt werden. (ist provisorisch elektrisch angeschlossen)

### **Erforderliche Maßnahmen aus heutiger Sicht:**

- Renovierung der Küche einschließlich diverser Reparaturen an den Küchenmöbeln
- Erneuerung der Stegkonstruktion und des Belags am L-Steg im Schilfbereich
- Erneuerung des Stegbelags am Kreuzersteg nach Notwendigkeit
- Beseitigung von Stegabsenkungen am Kreuzersteg (Winterarbeit)
- Fertigstellung der Installation der Motorbootwinden incl. der ordnungsgemäßen Elektroinstallation
- Neufixierung des Gleises für das Jugendmotorboot d.h. es muss wieder Richtung See zurückgeschoben werden
- Diverse Zaunreparaturen
- Befestigung des Schotteruntergrunds auf dem Sattelplatz durch bauliche Maßnahmen, die noch festzulegen sind.

**Hans-Joachim Grüger**  
**Vorsitzender**